



Die Gillrath Ortsvereine freuten sich über die Unterstützung durch die Schützen.

Foto: biene

Den Erfolg mit dem ganzen Dorf geteilt

Spendenübergaben bei den St. Blasius-Schützen Gillrath

GEILENKIRCHEN. Die St. Blasius Schützenbruderschaft Gillrath hat 2018 ein sehr intensives Jahr erlebt. Als Ausrichter des Bezirksschützenfest 2018 des Schützen Bezirksverbandes Geilenkirchen wurde ein Programm angeboten, das an allen Tagen ein „volles Haus“ als Belohnung erfuhr. Dieser Erfolg war auch deshalb möglich, weil sich neben den Mitgliedern der Bruderschaft und deren Partnerinnen auch die Dorfvereine und die Bevölkerung von Gillrath helfend zur Verfügung gestellt hatten. Das Bezirksschützenfest 2018 war für die St. Blasius Schützenbruderschaft auch ein finanzieller Erfolg, der nun mit dem Dorf geteilt werden soll. Die Bruderschaft hat sich des-

halb entschieden, allen Vereinen in Gillrath, die Jugendarbeit leisten, plus den Fördervereinen des Kindergartens und der Grundschule in Gillrath, eine Spende in Höhe von jeweils 500 Euro zweckgebunden zur Förderung der Jugend und zur Unterstützung der Jugendarbeit zukommen zu lassen. Folgende Vereine und Institutionen wurden mit einer Spende bedacht: Die Jugendfeuerwehr des Löschgruppe Gillrath/Hattherath/Nierstraß, das Trommler- und Pfeiferkorps Gillrath, die DJK Gillrath mit jeweils einer Spende für die Jugendabteilung Fußball Blau/Weiss und für die Jugendabteilung Leichtathletik Grün/Weiss. Weiter wurde eine Spende

an den Förderverein des Kindergartens in Gillrath und an den Förderverein der Gemeinschafts-Grundschule Gillrath überreicht.

Die St. Blasius Schützenbruderschaft Gillrath möchte mit den Spenden insbesondere die Arbeit der Vereine in den Bereichen Sozialkompetenz und Teilhabe fördern. Die St. Blasius Schützenbruderschaft freut sich in Gillrath Vereine und Institutionen zu sehen, die sich dieser Aufgabe zugewandt und verschrieben haben, insbesondere in den Vereinen, wo diese wichtige Aufgabe in Verbindung mit den im Ehrenamt tätigen Vorständen, Trainern und Ausbildern wahrgenommen wird. (red)

Wenn Helfer Hilfe brauchen

Feuerwehrleute wurden auf belastende Einsätze vorbereitet

KREIS HEINSBERG. Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei werden oftmals mit belastenden Situationen konfrontiert. Immer wenn Menschen in Not sind oder Hilfe benötigen werden sie gerufen, um in diesem außergewöhnlichen und teils gefährlichen Situationen zu helfen. Während die meisten Situationen für die gut ausgebildeten Einsatzkräfte einfach zu handhaben sind, beschäftigen manche Einsätze die Helfer noch tagelang. Wenn nach belastenden Einsätzen Helfer an ihre Grenzen stoßen, steht ihnen das Team der Psycho-

sozialen Notfallversorgung (PSNV) der Feuerwehren im Kreis Heinsberg zur Seite. In einem 52-stündigen Lehrgang wurden kürzlich 19 Einsatzkräfte aus dem Kreis Heinsberg in diesem Spezialgebiet ausgebildet. Bei belastenden Einsätzen und Ereignissen spielt Vertrauen und eine gute Kommunikation eine wesentliche Rolle für den Verarbeitungsprozess. Aus diesem Grund standen die Grundlagen der Kommunikation und der Gesprächsführung bei diesem Lehrgang im Vordergrund. Dabei lernten die Teilnehmer insbesondere den Umgang mit Trauer, Tod und Sterben sowie die verschiede-

nen möglichen Belastungsreaktionen der Einsatzkräfte darauf. Diese können so unterschiedlich sein wie die Menschen selber. Die Reaktionen der Betroffenen können sowohl körperliche als auch seelische Formen in unterschiedlicher Ausprägung annehmen. Die Teilnehmer lernten bei diesem Lehrgang, wie sie den Betroffenen vermitteln können, dass die körperlichen und seelischen Reaktionen normale Reaktionen auf unnormale Ereignisse sind. Da insbesondere bei Einsatzkräften die körperlich-seelischen Belastungsreaktionen oftmals erst mit einem Tag Verzögerung auftreten, be-

gleitet das Team Psychosozialer Notfallversorgung (PSNV) der Feuerwehren im Kreis Heinsberg die betroffenen Einsatzkräfte bis zu drei Monate lang. Der stellvertretende Kreisbrandmeister Günter Paulzen dankte Lehrgangsleiter Michael Dohmen und seinem Team für die gute und qualifizierte Ausbildung. Zudem bedankte sich Günter Paulzen ganz besonders bei den Lehrgangsteilnehmern für ihre Bereitschaft, diesen besonderen Dienst an ihren Kameraden leisten zu wollen.

Folgende Teilnehmer werden zukünftig das PSNV-Team im Kreis Heinsberg unterstützen: Hannah Schmitz, Bastian Jansen, Jennifer Peters (alle Feuerwehr Waldfeucht) Isabell Graab, Frank Nölle, Jan Peter Wiedenhoff, Corinna Schümmer (alle Feuerwehr Wegberg) Bastian Bresser (Feuerwehr Wassenberg) Anna-Lena Kouchen-Abel, Dominic Luchte, Alexander Mahr (alle Feuerwehr Übach-Palenberg) Sascha Spangenberg, Christoph Paulußen, Barbara Formen (alle Feuerwehr Gangel) Bettina Derichs-Heuter, Wilfried Wolff (beide Feuerwehr Heinsberg) Swen Peltzer, John Ratzer, Axel Radzki (alle NATO FIRE DEPARTMENT). (red)

Großer Aktionstag in Bauchem

Mehrere Einrichtungen machen gemeinsame Sache

GEILENKIRCHEN. „Lass mal zusammenHALT machen“ ist der Name eines Projekttag am Dienstag, 26. März, 10 bis 12 Uhr. Projektpartner sind das Selbsthilfe- u. Freiwilligen-Zentrum im Kreis Heinsberg, das Quartier Mutter Theresa, die städt. Kindertagesstätte Bauchem, die Gesamtschule und der Behindertenbeauftragte der Stadt Geilenkirchen. Ziel ist es, Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen zum Thema Digitalisierung ins Gespräch zu bringen. Hierzu gibt es drei „Haltestellen“ mit unterschiedlichen Methoden, um durch das Thema „wie leben wir mit der digitalen Welt...?“ Kontakte zu knüpfen. Vorgehen sind: Haltestelle 1: Quartierszentrum Bauchem (Café Franz); Schülerinnen stehen als Experten in der Handhabung für Handys, Tablet, Internet... Diese können konkret für



Die Initiatoren des Projekttag in Bauchem.

Foto: Günther von Fricken

Vertrauen enorm wichtig

Feuerwehr hat Vertrauensleute ernannt

GANGELT. Im Notfall müssen und können sich Einsatzkräfte der Feuerwehr aufeinander verlassen. Wie in jeder Gemeinschaft, so können auch bei der Feuerwehr Konflikte auftreten. In diesen Fällen vermitteln von nun an acht Vertrauenspersonen zwischen den Konfliktparteien.

der der jeweiligen Löscheinheit gewählt. Alle acht Vertrauenspersonen engagieren sich seit vielen Jahren bei der Feuerwehr Gangel. Neben der Vermittlung bei Konflikten haben die Vertrauenspersonen zudem die Aufgabe, den Zusammenhalt und die Kameradschaft zu fördern und neue Mitglieder in die Gemeinschaft zu integrieren.

Feuerwehrdienst nimmt sehr viel Zeit in Anspruch

Gegenseitiges Vertrauen spielt insbesondere bei der Feuerwehr eine ganz wichtige Rolle. Dies gilt nicht nur für die vorgehenden Trupps untereinander sondern auch zur Einsatzleitung und zur Führung der Feuerwehr. Um dieses Vertrauen zu stärken und als Vermittler bei Konflikten werden nun acht Vertrauenspersonen für die Feuerwehr Gangel ernannt. Zuvor wurden die Vertrauenspersonen durch die Mitglie-

Bei der offiziellen Ernennung der Vertrauenspersonen lobte Günter Paulzen als Leiter der Feuerwehr die Bereitschaft der acht Kameraden, diese Position neben dem ohnehin schon zeitintensiven ehrenamtlichen Feuerwehrdienst zu-

sätzlich zu übernehmen. Die Ernennung erfolgte nach dem Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG NRW) für sechs Jahre.

Folgende Vertrauenspersonen stehen von nun an den rund 300 Mitgliedern der Feuerwehr Gangel zur Seite: Michael Babilon (Löscheinheit Birgden), Conni Meeßen (Löscheinheit Breberen), Frank Zurmahr (Löscheinheit Gangel), Robert Dahlmanns (Löscheinheit Hastenrath), Sebastian Erkens (Löscheinheit Kreuzrath), Sascha Gossen (Löscheinheit Langbroich-Harzelt), Martin Errens (Löscheinheit Schierwaldenrath) und Volker Dreßen (Löscheinheit Stahe-Niederbusch). (red)

Fördermittel für Bahnhöfe

Bescheide für die Bahnhöfe in Geilenkirchen und Lindern

GEILENKIRCHEN. NRW-Landesverkehrsminister Hendrik Wüst hatte den Waldenrath Landtagsabgeordneten Bernd Krüchel zur Übergabe eines Fördermittelbescheides ins Düsseldorfer Ministerium eingeladen. Der Minister konnte auch Bescheide für die Bahnhöfe Geilenkir-

chen-Lindern und Geilenkirchen an Vertreter der deutschen Bahn AG übergeben.

Mit dieser Übergabe wurde die Grundlage für den weiteren Ausbau der Bahnhöfe zum Betrieb des Rhein Ruhr Xpress' (RRX) gelegt. Mit dem RRX soll die Verbesserung des Bahnver-

kehrnetzes verwirklicht werden.

Bereits im Juli letzten Jahres begannen die Bauarbeiten zur Umgestaltung für den RRX im Bahnhof Geilenkirchen. Erforderlich hierfür sind unter anderem die Vergrößerung und Erhöhung der Bahnsteige für

bracht werden. Haltestelle 3: In der Kindertagesstätte werden Eltern und weitere Interessierte zum Thema Elektronik im Kindesalter eingeladen. Immer früher, immer mehr überschwemmt Eltern dieses Thema in der Erziehung. Für den Vortrag in der Kin-

dertagesstätte wurde Dr. Anna Saßdorf, Medienwissenschaftlerin, angefragt. Zudem wird sie einen Impuls für die zweite Haltestelle setzen oder für Fragen im Anschluss hinzukommen. Der Ausklang findet bei einem Mittagimbiss statt. (red)

Danke ...

sagen wir unseren Kindern, Schwiegerkindern und Enkelkindern, die unsere **Diamantene Hochzeit** so wunderschön gestaltet haben;
sagen wir unseren Freunden und Nachbarn, die an uns gedacht haben;
sagen wir Herrn Pastor Kaluza für die Gestaltung der Dankmesse;
sagen wir unseren Geschwistern, Neffen und Nichten für die unvergesslichen gemeinsamen Stunden;
sagen wir den Vereinen für die überbrachten Glückwünsche;
sagen wir der Stadt Geilenkirchen und dem Kreis Heinsberg für die herzlichen Glückwünsche;
Februar 2019

Paul und Anneliese Maibaum

Auch herzlich bedanken möchte ich mich bei allen, die anlässlich meines 80. Geburtstages an mich gedacht haben.

Anneliese

An mein Marshmallow
„an das Mädchen welches ich liebe“

Du wohnst in einem kleinen Dorf namens Nirm, mit deinem kupferfarbenen Haar und deinem großen Herz.
Dein Lächeln und deine Art haben mich seit dem ersten Tag verzaubert, wie ist es möglich, dass in so einem kleinen Menschen so viel Liebe steckt.
Du hast mir gezeigt wie schön das Leben sein kann, mit dem richtigen Partner an der Seite.
Leider habe ich es uns nicht immer einfach gemacht.

♥ Ich hoffe Du kannst mir verzeihen!
ICH LIEBE DICH
Marcel ♥

Es gibt Momente im Leben, die auch in der Wiederholung nichts von ihrem Zauber verlieren.

Mit der großen Schwester **Emily** freuen wir uns über die Geburt unseres Sohnes

Elias
* 16.02.2019 · 51 cm · 3.570 g

Die stolzen Eltern:
Vanessa und Sascha Thomanek

Dankbar und stolz geben wir die Geburt unseres Sohnes bekannt:

Jonah Henry
*25.02.19 56cm 4000g

Stefan und Carmen Hennes,
geb. Ramakers
mit dem großen Bruder **Jamie**

Wir bedanken uns bei dem Team des städt. Krankenhauses Heinsberg und bei unseren Hebammen Johanna Babian und Katrin Schröder!

52525 Waldfeucht-Haaren, Waldweg 51

World Vision
Zusammen für Kinder

GEMEINSAM STARK FÜR KINDER.
Den Kleinsten KRAFT zum Leben schenken.

Mehr dazu: worldvision.de/starthelfer